

Firmengründung dank guter Geschäftsidee

Die Schweiz ist zwar unternehmerischer als die meisten EU-Länder, allerdings ist die Gründungsquote hierzulande rückläufig und es gibt deutliche regionale Unterschiede. 40 Prozent aller Gründungen in der Schweiz erfolgen durch Frauen.

Dies sind zentrale Ergebnisse des internationalen Forschungsprojektes «Global Entrepreneurship Monitor», die vom KMU-Institut der Universität St. Gallen und dem IMD in Lausanne vorgestellt wurden. Insgesamt sind etwa 290 000 Personen in der Schweiz an Gründungsaktivitäten beteiligt, was etwa sechs Prozent der erwachsenen Bevölkerung entspricht. Mit dieser Quote liegt die Schweiz höher als die meisten EU-Länder. Noch mehr Gründungen relativ zur Bevölkerung findet man allerdings in Irland, Island und Norwegen. Auch die anglo-amerikanischen Länder Neuseeland, USA und Australien zeichnen sich durch eine hohe Gründungsquote aus. Im weltweiten Vergleich am höchsten liegt die Gründungsquote in Entwicklungsländern wie Venezuela, Thailand und Jamaika. Diese Länder sind aufgrund ihrer Wirtschaftsstruktur allerdings kaum mit der Schweiz zu vergleichen.

FAST ZEHN PROZENT SIND ETABLIERTE UNTERNEHMER

Im Vergleich zu den Jahren 2002 und 2003 ist die Gründungsquote in der Schweiz leicht zurückgegangen, vor allem aufgrund der anhaltend schwachen Konjunktur. Der Rückgang um einen Prozentpunkt ist noch nicht besorgniserregend, zumal die meisten Unternehmen in der Schweiz nicht aus der Not sondern aufgrund einer guten Geschäftsidee gegründet werden.

Neben Gründern werden im Projekt auch etablierte Unternehmer untersucht, die mit ihrem Unternehmen bereits seit mehr als drei Jahren auf dem Markt sind. Fast zehn Prozent der

Schweizer im Alter von 18 bis 64 Jahren sind etablierte Unternehmer. Dieser Anteil ist so hoch wie in kaum einem anderen europäischen Land und auch im weltweiten Vergleich sehr hoch. Der Vergleich der Anzahl der Gründer mit der Anzahl der etablierten Unternehmer lässt auf eine hohe Stabilität Schweizer Unternehmen schliessen.

Erstmalig werden auf Basis der Untersuchung auch regionale Unterschiede im Gründungsgeschehen in der Schweiz aufgedeckt. Die meisten Gründungen relativ zur Bevölkerung gibt es in der Zentralschweiz, gefolgt von Zürich und der Ostschweiz. Eine unterdurchschnittliche Gründungsquote findet man demgegenüber im Espace Mittelland, der Nordwestschweiz, der Région Lémanique und insbesondere im Tessin. Generell findet man in Regionen mit einer hohen Kaufkraft und dort, wo die Selbständigenquote bereits hoch ist, eine grosse Anzahl an Gründungen. Junge Unternehmen mit hohen Wachstumsabsichten und einem grossen Marktpotenzial sind vor allem in den Agglomerationen angesiedelt, insbesondere in Zürich.

40 PROZENT ALLER GRÜNDUNGEN DURCH FRAUEN

Die Schweiz bietet im internationalen Vergleich insgesamt gute Rahmenbedingungen für eine unternehmerische Tätigkeit. Kritisieren lassen sich allerdings die Vermittlung gründungsbezogener Inhalte an Schulen, die mangelnde Marktoffenheit der Schweizer Volkswirtschaft sowie die Rahmenbedingungen für Gründungen durch Frauen. Trotzdem erfolgen 40 Prozent aller Gründungen in der Schweiz durch Frauen, was im internationalen Vergleich ein hoher Anteil ist.

Die Einstellungen der Bevölkerung zu Unternehmensgründungen sind in der Schweiz besser als in den Nachbarländern: 41 Prozent der erwachsenen Schweizer kennen einen Gründer persönlich; mehr als die Hälfte trauen sich eine Gründung selbst zu; 39 Prozent sehen gute Möglichkeiten für eine Unternehmensgründung und nur 35 Prozent der Schweizer würde die Angst

zu scheitern von einer Gründung abhalten. Bei diesen Einstellungsfragen gibt es deutliche regionale Unterschiede innerhalb der Schweiz, die zum Teil die unterschiedlichen Gründungsquoten erklären, das heisst dort, wo die Menschen eine positive Einstellung zu Unternehmertum haben, wird auch viel gegründet.

www.kmu.unisg.ch

GRÜNDER: ANTEIL AN DER BEVÖLKERUNG 18 – 64 JAHRE

Ungarn	1.9%
Japan	2.2%
Belgien	3.9%
Schweden	4.0%
Slowenien	4.4%
Niederlande	4.4%
Dänemark	4.8%
Italien	4.9%
Finnland	5.0%
Südafrika	5.1%
Österreich	5.3%
Frankreich	5.4%
Deutschland	5.4%
Spanien	5.7%
Mexiko	5.9%
Schweiz	6.1%
Kroatien	6.1%
Grossbritannien	6.2%
Griechenland	6.5%
Lettland	6.6%
Singapur	7.2%
Norwegen	9.2%
Kanada	9.3%
Argentinien	9.5%
Irland	9.8%
Island	10.7%
Australien	10.9%
Chile	11.1%
Brasilien	11.3%
Vereinigte Staaten (USA)	12.4%
China	13.7%
Jamaika	17.0%
Neuseeland	17.6%
Thailand	20.7%
Venezuela	25.0%

SMEX
Die KMU-Börse der Schweiz

Marktplatz und Beraterführer
für Nachfolgelösungen,
Beteiligungen und Allianzen

SMEX
Die KMU-Börse der Schweiz